

wanderer schon wiederholt zu Konflikten mit der Regierung geführt. In den letzten Monaten sind eine Anzahl Kolonisten russischer Nationalität nach Kanada ausgewandert, doch dürfte dies für die argentinische Volkswirtschaft kein großer Verlust sein, da die Russen lediglich Weizen-Raubbau zu betreiben pflegen und keine andere Kultur, nicht einmal den Gemüsebau für ihren eigenen Bedarf, in Angriff nehmen. Wenn die Rassenfrage bei der Einwanderung in Argentinien auch noch nicht so brennend geworden ist wie in den Vereinigten Staaten, so wird man in absehbarer Zeit doch feste Regeln aufstellen müssen, um bei der Herausbildung der neuen Bevölkerung Argentiniens einzelne unangenehme Einflüsse nicht zu stark werden zu lassen.

Vorüber-  
gehend  
Einwandernde

Die Einwanderer zerfallen in zwei Kategorien, in solche, die sich mit dem Vorsatz nach Argentinien begeben, sich dort endgültig und fest niederzulassen, und in solche, die nur für die Erntezeit hinüberfahren. Letztere treffen von Mitte Oktober an im Lande ein und finden zunächst beim Schneiden der Alfalfa (Luzerne) Beschäftigung. Im Dezember beginnt dann die Ernte und das Dreschen der verschiedenen Getreidearten, was bis zum März und April dauert. Ein Teil der Arbeiter bleibt auch noch bis zum Juni oder Juli zur Bewältigung der Maisernte, die in Argentinien an Bedeutung die Weizenernte bereits erreicht hat. Dementsprechend ist die Einwanderung am stärksten in den Monaten September bis Dezember und die Rückwanderung in den Monaten April bis Juni. In der folgenden Zusammenstellung geben wir die Zahlen der Ein- und Auswanderer während der letzten 10 Jahre nebst dem im Lande verbliebenen Überschuß:

Ein- wanderungs- überschuß.	Einwanderung	Auswanderung	Einwanderungs- überschuß
1903 . . . . .	75 227	40 653	34 574
1904 . . . . .	125 567	38 923	86 644
1905 . . . . .	177 117	42 869	134 248
1906 . . . . .	252 536	60 124	192 412
1907 . . . . .	209 103	90 190	118 913
1908 . . . . .	255 710	85 412	170 298
1909 . . . . .	231 084	94 644	136 440
1910 . . . . .	289 640	97 854	191 786
1911 . . . . .	225 772	120 709	105 063
1912 . . . . .	323 403	120 260	203 143

Die Zahlen beweisen, daß Argentinien als Ziel der Auswanderung immer mehr in Aufnahme kommt, und daß von den Eingewanderten von Jahr zu Jahr mehr im Lande bleiben, trotzdem die argentinische Regierung im Auslande keine besondere Propaganda für die Auswanderung macht und auch keinerlei Reiseunterstützungen an Auswanderer gewährt. Mit einer künstlich herbeigeführten Einwanderung, die zu Ende der achtziger Jahre des vorigen Jahrhunderts in der Celmanschen Periode versucht wurde, und die Millionen kostete, konnten dauernde Erfolge nicht erzielt